

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Nestl, Dr. Laura Scherr,
Claudia Pollach

Tel. 089/28638-2482
oeffentlichkeitsarbeit@gda.bayern.de

Ansprechpartner im Staatsarchiv München

Dr. Julian Holzapfl

Tel. 089/28638-2533, -2539
poststelle@stam.bayern.de

Pressemitteilung

München, 13. Oktober 2023

Bayern / Kultur

Termin: Amtswechsel im größten bayerischen Staatsarchiv
Dr. Julian Holzapfl ist neuer Leiter des Staatsarchivs München
Mittwoch, 18. Oktober 2023, 10.00 Uhr
Schönfeldstraße 3, 80539 München

Mit Wirkung zum 1. September 2023 wurde Archivdirektor Dr. Julian Holzapfl zum neuen Leiter des Staatsarchivs München bestellt. Er folgt damit auf Ltd. Archivdirektor Dr. Christoph Bachmann, der Ende März 2023 zum Direktor des Hauptstaatsarchivs ernannt wurde. Dr. Bachmann hatte das Staatsarchiv München seit 2013 geleitet.

Julian Holzapfl studierte Historische Hilfswissenschaften, Neuere Geschichte und Anglistik in Konstanz, Galway (Irland) und an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. 2006 promovierte er mit einer Arbeit zur „Kanzleikorrespondenz des späten Mittelalters in Bayern: Schriftlichkeit, Sprache und politische Rhetorik“. Seine Faszination für historische Schriftquellen führte den Historiker zum Beruf des Archivars: Nach seinem Referendariat an der Bayerischen Archivschule 2006 bis 2008 arbeitete Julian Holzapfl zunächst im Bayerischen Hauptstaatsarchiv, von Ende 2012 bis Frühjahr 2018 in der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns und seitdem im Staatsarchiv München.

In seiner bisherigen Laufbahn war er bereits mit den meisten Aufgabenfeldern aus dem Bereich der Archive befasst, von der Aussonderung und Übernahme behördlicher Unterlagen über die Archivbenutzung und die Bestandserhaltung bis hin zur Digitalisierung und zur Öffentlichkeitsarbeit. Die Landratsämter und viele anderen Behörden Oberbayerns kennt er von seinen Besuchen vor Ort im Rahmen der Aktenaussonderung und der Behördenberatung. An der Bayerischen Archivschule und der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern wirkt er an der Ausbildung des archivischen Nachwuchses mit. An der Bayerischen Verwaltungsschule unterrichtet er Themen der behördlichen Schriftgutverwaltung. Als Dozent an der Ludwig-Maximilians-Universität bietet er regelmäßig Leseübungen zu Archivquellen an.

Hausanschrift:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5
80539 München
(089) 2 86 38-2482
(089) 2 86 38-2615
poststelle@gda.bayern.de

Internet: <http://www.staatliche-archiv.bayern.de>

Staatsarchiv München

Schönfeldstraße 3
80539 München
(089) 28638-2539
(089) 28638-2526
poststelle@stam.bayern.de

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Das Staatsarchiv München ist das zweitgrößte staatliche Archiv in Bayern und das mit Abstand größte der acht regionalen Staatsarchive. Für die Zeit vor 1800 ist es zuständig für die Unterlagen aus der Verwaltung des oberbayerischen Landesteils des Herzogtums und Kurfürstentums Bayern. Für das 19. Jahrhundert und die heutige Zeit verwahrt es die Überlieferung der staatlichen Gerichte, Mittel- und Unterbehörden mit Sitz im Regierungsbezirk Oberbayern. Es bewertet und übernimmt die archiwwürdigen Unterlagen von über 400 staatlichen Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen (u.a. staatliche Schulen, Körperschaften der mittelbaren Staatsverwaltung). Dazu kommen private Nachlassgeber, Adelsarchive sowie Vereine und Verbände im Zuständigkeitsbereich.

Das Staatsarchiv München verwahrt rund 15,1 Millionen Archivalien im Umfang von fast 49 laufenden Kilometern (Stand: Ende 2022). Aneinandergereiht wäre das etwa die Strecke vom Münchner Marienplatz bis zum Tegernsee. Das schließt 9 Millionen Notariatsurkunden des Oberlandesgerichtsbezirks München ein, die in der Außenstelle des Staatsarchivs München auf der Willibaldsburg (Eichstätt) verwahrt werden. Jährlich kommen zwischen 500 und 1000 laufende Meter an Archivgut neu hinzu. Die ältesten verwahrten Dokumente des Staatsarchivs stammen aus dem 13. Jahrhundert. Die jüngsten Archivalien sind digitale Verwaltungsdaten der 2010er Jahre.

Nicht zuletzt verwahrt das Staatsarchiv München Rückgratbestände für die jüngere bayerische und deutsche Geschichte, die für die Aufarbeitung des NS-Unrechts und die Erinnerung daran unverzichtbar waren und sind: Darunter über 180.000 Entnazifizierungsakten der oberbayerischen Spruchkammern, 25.000 Wiedergutmachungs- und Rückerstattungsakten sowie umfangreiche Aktenbestände der Staatsanwaltschaften zur Verfolgung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen.

Mit seinen so vielfältigen Quellenbeständen aus neun Jahrhunderten ist das Staatsarchiv München eine der wichtigsten Institutionen für die historische Forschung am Standort München und die zentrale Anlaufstelle für Heimat- und Familienforschung in Oberbayern. Es ist aber auch unerlässlicher Dienstleister für Behörden, Bürgerinnen und Bürger bei der Bereitstellung archivierter Unterlagen. Pro Jahr werden 3000 Anfragen schriftlich beantwortet.

Wir freuen uns, wenn Sie über den Amtsleiterwechsel berichten.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Wenn Sie einen Gesprächstermin mit Dr. Holzapfl vereinbaren wollen, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Staatsarchiv München in Verbindung: *poststelle@stam.bayern.de*

Pressefotos:

Dr. Julian Holzapfl, neuer Leiter des Staatsarchivs München (Foto: Bayerisches Hauptstaatsarchiv)

Staatsarchiv München (Foto: Bayerisches Hauptstaatsarchiv)

Hausanschrift:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5
80539 München
(089) 2 86 38-2482
(089) 2 86 38-2615
poststelle@gda.bayern.de

Internet: <http://www.staatliche-archiv.bayern.de>

Staatsarchiv München

Schönfeldstraße 3
80539 München
(089) 28638-2539
(089) 28638-2526
poststelle@stam.bayern.de